

EU-Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme: Öffentliche Konsultation

Was ist der EU-Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme?

In ihrer im Mai 2020 veröffentlichten ["Farm to Fork"-Strategie \(F2F\)](#) hat die Europäische Kommission (EK) angekündigt, bis Ende 2023 einen Vorschlag für einen **neuen Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme (SFS Law)** vorzulegen. Dabei handelt es sich um einen entscheidenden neuen Rechtsakt der Europäischen Union (EU) zum Thema Lebensmittel, der die Entwicklung hin zu einer auf **Nachhaltigkeit ausgerichteten Transformation des Lebensmittelsystems unterstützen könnte**. Das neue SFS-Gesetz hat das Potenzial, die schrittweise Anpassung anderer lebensmittelbezogener EU-Rechtsvorschriften (z. B. der Gemeinsamen Agrarpolitik) voranzutreiben, und könnte für die EU auch bei anderen Aspekten des Lebensmittelsystems Neuland betreten, was zu stärkeren EU-Maßnahmen in Bereichen wie Lebensmittelkonsum und Ernährung, Nachhaltigkeitsverpflichtungen für die Akteure der Lebensmittelversorgungskette sowie zu mehr Transparenz und stärkeren sozialen und ökologischen Schutzmaßnahmen im Handel mit Meeresfrüchten und Lebensmitteln führen könnte. Steht Ihre Arbeit oder Ihr Engagement im Zusammenhang mit Lebensmittelsystemen, z. B. **Lebensmittelproduktion oder Ernährung? Dann sollten Sie dieses neue Gesetz im Auge behalten, denn es hat das Potenzial, den Übergang zu nachhaltigeren Lebensmittelsystemen zu fördern. Um es zu verwirklichen, müssen wir der Europäischen Kommission eine klare Botschaft senden!**

Was ist eine öffentliche Konsultation?

Öffentliche Konsultationen sind eine Möglichkeit für die Europäische Kommission, das Interesse an politischen Initiativen zu ermitteln und Feedback und Beiträge von verschiedenen Parteien zu sammeln. Sie sind zu einem festen Bestandteil der politischen Entscheidungsverfahren der Europäischen Kommission geworden. Auch wenn die im Rahmen öffentlicher Konsultationen geäußerten Standpunkte für die Europäische Kommission nicht bindend sind, fließen die Ansichten und Forderungen der Bürger und aller Arten von Interessengruppen in die politische Entscheidungsfindung ein. Sie sind daher ein **entscheidender Moment, in dem sich alle Parteien bei der Europäischen Kommission Gehör verschaffen können! Die öffentliche SFS-Konsultation, die am 28. April 2022 eröffnet wurde und am 21. Juli 2022 endet**, erfolgt in Form eines Online-Fragebogens auf dem [EU-Portal Have your say](#). Jetzt haben Sie die Gelegenheit, **Ihre Meinung zu äußern!**

Warum ist das wichtig?

Öffentliche Konsultationen sind eine wichtige Gelegenheit, ein erstes starkes politisches Signal an die Kommission zu senden: Entscheidungen auf EU-Ebene sind oft zu weit von der Realität vor Ort entfernt. Daher werden die Beiträge, die im Rahmen öffentlicher Konsultationen, insbesondere von nationalen und lokalen Akteuren, eingehen, als Beweis für das öffentliche Interesse und Engagement gewertet. **Sind Sie ein Akteur, der sich für eine nachhaltigere Gestaltung unserer Lebensmittelsysteme einsetzt oder einsetzen**

will? Sind Sie ein Jugendlicher, eine NRO oder ein Akteur der Zivilgesellschaft, der sich Sorgen um die Zukunft unserer Lebensmittelsysteme macht? Dann können Sie mit Ihrem Feedback zur öffentlichen Konsultation dazu beitragen, dass diese zu einem bereichsübergreifenden Wendepunkt für die Lebensmittelsysteme in der EU wird!

Wie kann ich an der öffentlichen Konsultation teilnehmen?

Jeder kann sich an der öffentlichen Konsultation auf der [SFS-Webseite](#) der EU beteiligen und ein Feedback abgeben. Dieser Prozess kann jedoch schwierig sein, da er manchmal technisch und politisch belastet ist, aber wir können Ihnen Empfehlungen geben. Bitte beachten Sie unseren Leitfaden "Musterantworten".

Kennen Sie andere Akteure, die sich Gedanken über die Zukunft unserer Lebensmittelsysteme machen? Bitte leiten Sie diese Dokumente an sie weiter und ermutigen Sie sie, an der Konsultation teilzunehmen. Wir müssen uns zusammenschließen, um unserer Stimme Gehör zu verschaffen und unsere Lebensmittelsysteme für alle nachhaltiger zu gestalten!